

## Baudenkmäler

- D-6-73-126-12** **An der Lehmgrube.** Wegkreuz, Steinkruzifix auf neugotischem Inschriftsockel, bez. 1848.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-126-21** **Bildhausener Kreuz.** Bildhausener Kreuz, Kruzifix auf klassizistischem Sockel, Sandstein, um 1800; beim Sulzenhügel.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-126-9** **Brauhausstraße.** Kriegerdenkmal für 1870/71, reich gegliederter Sockel mit Segmentgiebeln, mit Figur der Patrona Bavariae, Sandstein, von Valentin Weidner, bez. 1895.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-126-17** **Geiergasse 4.** Hofpforte mit Vorhangbogen, Sandstein, bez. 1718; am Rückgebäude zur Herrleingasse.  
  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-126-16** **Hinterm Schulgarten.** Kruzifix auf klassizistischem Sockel, Sandstein, bez. 1826; am alten E-Werk.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-126-11** **Jahnstraße.** Bildstock, einfacher Sockel mit Säule, Aufsatz mit umfangreichem Reliefschmuck, teils in Säulenarchitektur: Marienkrönung, seitlich hll. Petrus und Paulus, darüber Strahlenkranzmadonna, rückseitig Vesperbild, seitlich hll. Katharina und Barbara, Sandstein, von 1726.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-126-19** **Kirchhügel.** Bildstock, einfacher Sockel mit ionischer Säule, Aufsatz mit Reliefs von Marienkrönung und Vesperbild, seitlich hll. Petrus und Paulus, als Bekrönung hl. Sebastian, Sandstein, barock, 1692.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-126-5** **Kirchhügel 1.** Gasthaus zum Löwen, zweigeschossiger verputzter Fachwerkbau mit Halbwalmdach und hohem Natursteinsockel in Hanglage, 17./18. Jh.  
**nachqualifiziert**

- D-6-73-126-1 Kirchhügel 7; Nähe Kirchhügel.** Ehem. Chorturm der Pfarrkirche St. Margaretha, spätgotisch, 14. Jh., mit barocker Zwiebelhaube, Mitte 17. Jh., Neubau in Stahlbeton mit Kalksandsteinvormauerung von Walter Schilling, 1975/76, mit Spolien vom Vorgängerbau, spätgotisches Portal und Bauinschrift, bez. 1615; historische Ausstattung des Vorgängerbaus; vor der Kirche Kriegerdenkmal, Pfeilerädikula mit Reliefs eines Engels mit totem Soldaten, Sandstein, um 1920.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-126-6 Kirchhügel 8.** Ehem. Pfarrhaus, zweigeschossiger Halbwalmdachbau, massives Erdgeschoss, teilverputztes Fachwerkobergeschoss 1614, Wappenstein über Hauptportal bez. 1654.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-126-7 Kirchhügel 9.** Altes Schulhaus, zweigeschossiger Halbwalmdachbau, massives Erdgeschoss, Fachwerkobergeschoss giebelseitig verschiefert, 18./19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-126-8 Kleineibstädter Straße.** Wegkreuz, Kruzifix auf balusterartigem Sockel mit Inschriftmedaillon, Sandstein, bez. 1773.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-126-22 Krainser Höhe.** Flurkreuz, Kruzifix auf neugotischem Sockel mit Inschrift, davor Inschriftenstein, Sandstein, bez. 1882.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-126-15 Kr NES 42; Nordflur.** Flurkreuz, Kruzifix auf Sockel mit Inschrift, Sandstein, von 1901.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-126-14 Lehmgrube.** Bildstock, Säule mit blockartigem Kapitell, Aufsatz mit Reliefs der Kreuzigung und Christus an der Geißelsäule, Sandstein, Renaissance, Julius-Emes-Umkreis, 1612; am westlichen Dorfrand.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-126-20 Nähe Hauptstraße.** Marienstandbild mit Engeln und Cherubim auf Rokokokartusche und balusterartigem Sockel, Sandstein, Rokoko, bez. 1764.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-126-2 Nähe Kirchhügel; Schulstraße.** Friedhofskreuz, Kruzifix auf neugotischem Sockel, Sandstein, 2. Hälfte 19. Jh.; Grabstein in Bildstockform, Pfeiler mit breitem Kapitell, Aufsatz mit Relief der Stifterfamilie unter dem Kreuz, Sandstein, bez. 1594 und 1630; Heiligenhäuschen mit eingezogen-stichbogigem Dach, Sandstein, im Innern Pietà, 18./19. Jh.; an der Friedhofsmauer.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-126-18 Raiffeisenstraße 9; Raiffeisenstraße 11.** Hoftor mit Pforte, drei Sandsteinpfeiler mit Überdachung, bez. 1836.  
**nachqualifiziert**

- D-6-73-126-4** **Raiffeisenstraße 27; Raiffeisenstraße 29.** Bauernhof, traufständiges zweigeschossiges Doppelwohnhaus mit Halbwalmdach und mittiger Tordurchfahrt, massives Erdgeschoss, Fachwerkobergeschoss verputzt, Haustüren bez. 1789 und 1827; zweigeschossige hufeisenförmig den Hof umschließende Nebengebäude mit Fachwerkobergeschossen und Sattel- bzw. Halbwalmdächern, letztes Viertel 18. Jh./19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-73-126-10** **Siedlerstraße.** Kruzifix auf Sockel mit Inschrift, Sandstein, bez. 1870.  
**nachqualifiziert**

**Anzahl Baudenkmäler: 20**

## Bodendenkmäler

- D-6-5728-0012** Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-6-5728-0013** Siedlung der Linearbandkeramik und des Mittelneolithikums.  
**nachqualifiziert**
- D-6-5728-0014** Siedlung der Linearbandkeramik.  
**nachqualifiziert**
- D-6-5728-0015** Siedlung der Linearbandkeramik und des Mittelneolithikums.  
**nachqualifiziert**
- D-6-5728-0017** Siedlung der Linearbandkeramik, des Mittelneolithikums, der Urnenfelderzeit und der jüngeren Latènezeit.  
**nachqualifiziert**
- D-6-5728-0019** Siedlung des frühen Mittelalters.  
**nachqualifiziert**
- D-6-5728-0020** Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung mit Bestattungen der Hallstattzeit und der frühen Latènezeit.  
**nachqualifiziert**
- D-6-5728-0021** Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-6-5728-0026** Freilandstation des Mesolithikums und Siedlung der Linearbandkeramik.  
**nachqualifiziert**
- D-6-5728-0060** Siedlung der jüngeren Latènezeit.  
**nachqualifiziert**
- D-6-5728-0061** Siedlung der Linearbandkeramik.  
**nachqualifiziert**
- D-6-5728-0063** Siedlung der Linearbandkeramik.  
**nachqualifiziert**
- D-6-5728-0066** Siedlung der Linearbandkeramik.  
**nachqualifiziert**

- D-6-5728-0081** Siedlung der Linearbandkeramik und des Mittelneolithikums.  
**nachqualifiziert**
- D-6-5728-0103** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit, darunter solche von Vorgängerbauten und Körperbestattungen, im Bereich der 1975/76 neu errichteten Kath. Pfarrkirche St. Magdalena mit ehem. ummauerten Kirchhof.  
**nachqualifiziert**
- D-6-5728-0144** Archäologische Befunde der ehem. frühneuzeitlichen Toranlagen (Oberes, Unteres und Vorderes Tor) von Großbardorf.  
**nachqualifiziert**

**Anzahl Bodendenkmäler: 16**